

# In der Gegenwart Gottes, Ihn erkennen!

31. August 2008 / Paul Amacker

Im Moment lesen wir dass der Erweckungsprediger von Florida in der Scheidung steht.

## **Wie kommt das?**

Vor einiger Zeit kam ein Mann zum Glauben, gab Zeugnis und war voll dabei. Dann wurde es weniger und weniger. Bald kam er nicht mehr und meinte, er hätte jetzt andere Prioritäten aber immer noch seinen Glauben an Jesus.

## **Wie kommt das?**

Denke an eine Frau, der irgend eine Erwartung nicht erfüllt wurde, und nun hat Gott und die, welche sich zu Gott bekennen, auch nicht mehr viel zu sagen.

## **Wie kommt das?**

Ich glaube, es hat etwas damit zu tun, dass wir Gott falsch einschätzen. Wir haben einige Sonntage mit dem Thema **“Gott erkennen“** gehabt, und dass dies unser Leben gravierend beeinflusst.

Eine grosse Gefahr unter uns Menschen ist, dass wir mit Vorliebe Gott so gestalten wie es uns passt. Daher sagen einige auch, dass der Gott des AT anders sei als der Gott des NT. Sie wollen nur noch etwas hören vom Gott der Gnade, der Liebe und der Vergebung. Gericht und klare Schranken gehören ins Alte Testament, so sagen sie!

Ich kann das auch gut verstehen und möchte euch gleich mitnehmen zu einem Beispiel von einem Gott, den man nicht will.

## **2. Samuel 6,5-10**

*Und David und das ganze Haus Israel tanzten vor dem HERRN mit allerlei Instrumenten aus Wacholderhölzern, mit Zithern und mit Harfen und mit Tamburinen und mit Rasseln und mit Zimbeln. 6 Und als sie zur Tenne Nachons kamen, da streckte Usa seine Hand nach der Lade Gottes aus und fasste sie an, denn die Rinder hatten sich losgerissen. 7 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen Usa, und Gott schlug ihn dort wegen der Unehrebarkeit. Und er starb dort bei der Lade Gottes. 8 Und es wurde David heiss vor Schrecken darüber, dass der HERR den Usa so weggerissen hatte. Und man nannte diesen Ort Perez-Usa; (Riss Usas) so heisst er bis auf diesen Tag. 9 Und David fürchtete sich an diesem Tag vor dem HERRN und sagte: Wie soll die Lade des HERRN zu mir kommen? 10 Und David wollte die Lade des HERRN nicht zu sich in die Stadt Davids bringen lassen. Und David liess sie beiseite schaffen in das Haus Obed-Edoms, des Gatiters.*

*Was löst diese Geschichte bei uns aus?* Die Lade Gottes, oder auch Bundeslade genannt, war das zentrale Gefäss im Haus Gottes, in der Stiftshütte und später im Tempel. Wo die Lade war da war auch Gott. Darum wollte David, der König Israels, sie bei sich haben. Was für ein edler Beweggrund die Lade nach Jerusalem zu bringen, Gott bei sich haben zu wollen.

David wusste auch wie man das am besten nutzte um das Volk zu beeindrucken. Alle wichtigen Leute des Landes sollten dabei sein, kein Aufwand wurde gescheut und es waren 30 000 wichtige Leute anwesend. Die Bundeslade wurde auf einen Wagen mit einem Ochsendgespann geladen, und all die Musiker und wichtigen Leute rundherum. Ihr habt es gehört, plötzlich geschieht etwas Ungeheuerliches. Gottes Zorn bricht aus bei einem so schönen Festumzug, wo doch alles zur Ehre Gottes geschieht. Oder? Für David war es klar, solch ein Gott will er nicht in seiner Nähe, solch ein Gott braucht er nicht in Jerusalem.

*9 Und David fürchtete sich an diesem Tag vor dem HERRN und sagte: Wie soll die Lade des HERRN zu mir kommen? 10 Und David wollte die Lade des HERRN nicht zu sich in die Stadt Davids bringen lassen.*

Um zu verstehen was hier geschah, müssen wir etwas mehr wissen von der Bundeslade. Es gab genaue Anweisungen wie sie gebaut werden musste, nachzulesen in **2. Mose 25**. Es war ein Kasten aus Akazienholz mit Gold überzogen und darin waren die Gesetzestafeln und ein Krug Manna, so wie der blühende Stab Aarons. Auf dem Deckel des Kastens waren zwei goldene Engel. **Bezeichnend aber, und im speziellen für uns heute wichtig, der Kasten hatte 4 Trageringe, wo man zwei Stangen einschieben konnte.** Es gab eine klare Anweisung, dass nur die Leviten diese Lade tragen durften und sie durfte auch nur getragen werden. Versteht ihr nun das Dilemma? Aus irgend einem Grund hatte David, welcher das Gesetz und die Gebote Gottes gut kannte, entschieden, dass es eindrücklicher und besser sei die Bundeslade auf einem Wagen zu transportieren. Die Motive waren wahrscheinlich echt und gut, und sollten wohl in erster Linie nur zur Ehre Gottes dienen.

**Geschwister, es gibt Heiliges, das wir nicht als gewöhnlich, als durchschnittlich, alltäglich behandeln dürfen.** Wenn wir z.B. das Gebet nicht mehr als ein bewusstes Reden mit Gott betrachten, dann wird es zur Gebetsmühle, Mantra, herunterplappern von Phrasen. Bei einigen ist ja das Fluchen zu etwas ganz Gewöhnlichem geworden ohne zu wissen was sie tun. Wenn wir das Abendmahl, die Taufe, oder gar den Gottesdienst als etwas betrachten, das man undifferenziert behandeln kann andern Dingen gegenüber, sind wir in der Gefahr Gott so zu gestalten wie es uns eben passt.

Manchmal, oder meistens, muss Gott uns auf drastische Weise zu verstehen geben was Heiligkeit, was Ehrfurcht Gottes ist. Als Menschen die sehr abhängig sind von Äusserlichkeiten, vom Physischen, Materiellen, konzentrieren wir uns oft auch auf diese Dinge; und wie wir damit umgehen zeigt auf, wie wir Gott betrachten und was wir glauben wie Er ist.

**Das hat seinen Ursprung bei Adam und Eva,** und ganz besonders in dem wie Satan den Menschen verführt. Eva kannte keine Sünde, hatte kein verdorbenes Umfeld und sogar die Luft, die Atmosphäre war gut. Hier nun sehen wir das klassische Beispiel der Verführung. **Die Umstände haben sich geändert nicht die Methode.**

Satan ist ein Meister seines Fachs, der Versuchung. Er kommt wie ein Freund, als Engel des Lichts

## 2. Korinther 11,14

***Und kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt die Gestalt eines Engels des Lichts an;***

In der Regel diskutiert er mit uns nicht über die Sünde, **sondern über die Theologie.** **“Hat Gott wirklich gesagt?...Ich will es nur wissen, damit ich es auch richtig verstehe.“** Er ist ein religiöser Teufel. Kann ich's nochmals sagen: **Er ist ein religiöser Teufel!**

Eines der grössten Themen unter den Christen ist die Gnade und die christliche Freiheit. Wie weit kann ich gehen, was liegt noch drin ohne dass es Sünde ist. **Alle die, die Freiheit zur Sünde missbrauchten haben es meistens auf einem theologischen Weg gemacht.** Wir sollen den Griechen ein Grieche sein, den Juden ein Jude, sagt die Bibel. So kann man ja auch in der Bar sitzen und mit den Säufern mittrinken, und wenn es auch etwas viel ist, haben wir ja die Gnade und einen liebenden verständigen Gott, der es nicht so eng sieht, oder?

Ich wurde einmal um Rat gefragt in einer Sache. Ich habe dann die Bibel zitiert und darauf hingewiesen, dass es von einem biblischen Standpunkt aus nicht gut sei in diese Sache einzusteigen. Später wurde mir dann erklärt, weisst du wir sollten doch lieben, und die Person brauchte unsere Hilfe, sie hatte ja sonst niemand. Absolut verständlich. **Doch diese Art Liebe, welche sich stark auf das Gefühl stützte, setzte sich gegen das Gebot Gottes durch.** Später wurde die Sache zur grossen Krise und die helfende Hand wurde vom Hilfesucher auf gemeine Weise geschlagen. Ich glaube, dass damals, und auch im nachhinein gar nicht realisiert wurde wie man auf eine ganz fromme Art das Gebot Gottes umging, wohl in bester Absicht. Ja Geschwister, darin ist Satan Meister.

Als Satan theologisch diskutierte, was Gott wohl wirklich gesagt habe, verteidigte Eva Gott und übertrieb sogar. **Nein, sagte sie wir dürfen essen von den Bäumen im Garten, nur nicht von dem einen und den sollen wir auch nicht berühren.** **Das hatte Gott zwar nicht gesagt,** aber mit dieser Art der Gesetzlichkeit kann man sich ja etwas absichern. **Nur verfälscht es eben das Bild von Gott und das besonders im eigenen Herzen.** Somit hatte es Satan schon leichter, wenn wir ganz langsam anfangen zu zweifeln, dass Gottes Gebote wirklich ein Segen sind, wirklich gut sind.

Satan ging dann zum Hauptangriff (siehe **1. Mose 3**) in dem er Gottes Wort angriff.

**“Du wirst nicht sterben wegen einem Biss in eine Frucht, 'come on,' wird vernünftig, nicht wegen einem bisschen Frucht, also bitte!?”**

**“Du willst doch nicht sagen, dass es nur einen Weg zu Gott gibt und das nur in Jesus“**

**Wir können nicht an die Unfehlbarkeit der Schrift glauben und dann in einer Sache, wo es um unsere Lust geht eine Ausnahme machen.**

Vor 14 Tagen (16.8.08) war ich an einem Platz zum beten, wo ich etwas in der Distanz eine Strasse sah. Plötzlich sah ich eine komische Sache. Zwei junge Männer auf einem Roller, der Hintermann hielt dem Fahrer eine Kappuzen - Jacke vor das Gesicht. So musste wohl der blinde Fahrer auf die Anweisungen des Blindmachenden fahren. **Wie dumm kann man sein? Was meint ihr wie lang das gut geht?**

Gerade so ist es, wenn der Teufel uns blendet und uns dann mitteilt wo es lang geht. **Es braucht grosses Vertrauen oder grosse Dummheit darauf einzugehen.** Aber gerade das ist ein Kennzeichen der Sünde, man denkt es sei nicht so schlimm und man komme irgendwie schon zurecht. Gott hatte Paulus gesagt, wenn du dich gegen mich stellst, ist das wie gegen einen Stachel zu lecken, du wirst dich verletzen (Apg. 26,14).

#### Galater 6,7

***Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.***

Gott nimmt die Sünde ernst weil Er uns ernst nimmt und weil er uns liebt. Das Gott so konsequent ist mit Seinem Wort, mit dem was Er sagt und gesagt hat, ist für uns ein Segen, wir sehen es oft nur nicht.

Gott kann man nicht zähmen wie wir es gern hätten. Ein Gott der nicht klar macht, dass er absolut ernst genommen werden muss ist kein Gott.

Es gibt Namen Gottes von denen hört man nicht so viel und doch sind sie absolut wichtig, und zeigen auf was den Charakter Gottes eben auch ausmacht. Ich habe hier ein Buch, welches ich euch wärmstens empfehlen kann '**Gottes Namen beten**' von Ann Spangler, im BUCHstop erhältlich!

הַשֵּׁשׁ אֶחְלָהּ = **Esch Ochlah** - Verzehrendes Feuer. / אֵל קַנָּהּ = **El Qannah** - Eifersüchtiger

Im Buch heisst es: ***“Wenn wir mit diesen Namen Gottes beten, bitten wir ihn, uns und der Gemeinde ein tieferes Verständnis seiner Heiligkeit zu schenken und ein grösseres Verlangen, seinen Namen zu ehren und zu erheben.“***

#### 5. Mose 4,23-24

***Hütet euch, dass ihr ja nicht den Bund des HERRN, eures Gottes, vergesst, den er mit euch geschlossen hat, und euch ein Götterbild macht in der Gestalt von irgend etwas, das der HERR, dein Gott, dir verboten hat. 24 Denn der HERR, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifersüchtiger Gott!***

David hat dies erlebt als Gott Usa tötete. ***Hat dieser Mann etwas Schlechtes gewollt? Nein ganz sicher nicht! Aber er hat gegen das Gebot Gottes gehandelt, und das hatte Konsequenzen. Das Heilige muss heilig behandelt werden.*** Das Falsche, das wir tun ist viel schlimmer als wir meinen, und nur Gottes absolute Reaktion darauf zeigt uns etwas davon. Gottes Handeln in dieser Art hat auch etwas sehr beruhigendes. Zu wissen, dass Gottes Wort und Seine Zusagen, Seine Gebote Er uneingeschränkt halten wird, macht sicher. Nicht zuletzt auch seine Aussagen hin zur Gnade für alle die echt Busse tun für ihr Versagen.

Ich weiss nicht wie Gott mit Usa umgehen wird im Himmel, aber wir wissen was es in David bewirkte. David hatte es dann mit der Zeit doch realisiert, dass es ein Segen ist Gott bei sich zu haben.

#### 2. Samuel 6,12-13

***Und dem König David wurde berichtet: Der HERR hat das Haus Obed-Edoms und alles, was ihm gehört, gesegnet um der Lade Gottes willen. Da ging David hin und holte die Lade Gottes mit Freuden aus dem Haus Obed-Edoms in die Stadt Davids herauf. 13 Und es geschah, wenn die Träger der Lade des HERRN sechs Schritte gegangen waren, opferte er einen Stier und ein Mastkalb.***

**Habt ihrs gemerkt?** ***Wie wurde jetzt die Bundeslade transportiert?*** Sie wurde getragen von den Leviten, wie von Gott verlangt durch das Gesetz. Somit waren sie frei und fröhlich, **ein Gesetz das freisetzt.** Es ist wie die Schwerkraft die mir hilft wenn ich sie beachte, denn durch sie bleib ich am Boden, kann aufrecht gehen usw..

#### Jakobus 1,25

***Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.***

Das was mich verletzt und zerstört wenn ich dagegen angehe, wird mir zum Segen wenn ich es praktisch lebe. Das **“Verzehrende Feuer“** ist auch ein **bewahrendes Feuer** wenn es für mich ist.

#### Sacharja 2,9

***Und ich selbst werde ihm ringsherum eine feurige Mauer sein, spricht der HERR, und ich werde zur Herrlichkeit in seiner Mitte sein.***

So war es ja auch bei den 3 Männer im Feuerofen. Ihr kennt die Geschichte von Daniel und seinen Freunden. Lasst mich nur einige Verse zitieren, welche zeigen mit was für einer Einstellung sie an Gottes Gebot hingen.

#### Daniel 3,16-18

*Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten und sagten zum König: Nebukadnezar, wir haben es nicht nötig, dir ein Wort darauf zu erwidern. 17 Ob unser Gott, dem wir dienen, uns erretten kann - sowohl aus dem brennenden Feuerofen als auch aus deiner Hand, o König, wird er uns erretten 18 oder ob nicht: es sei dir jedenfalls kund, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und uns vor dem goldenen Bild, das du aufgestellt hast, nicht niederwerfen werden.*

Wir wissen aus der Geschichte, wie dann Gott sich zu den dreien begab im Feuer, und sie aus diesem Inferno errettete. **Das Feuer dieser Welt wird uns nichts anhaben können wenn wir mit Gott unterwegs sind.** Und Sein Feuer wird uns leiten und bewahren wie Israel vor den Ägyptern und bei der Wanderung in der Wüste durch die **“Shechina,”** die Rauch und Feuersäule Gottes. Die drei im Feuer haben nichts unternommen zu ihrer Verteidigung, als einfach sich Gott und seinem Willen anvertraut.

Wisst ihr, Satan war erfolgreich weil er in Evas Herz Misstrauen gegenüber Gott sähen konnte. **“Eva, Gott gibt dir nicht nur Gutes.”** So argumentierte er ohne es so direkt zu sagen. Wenn einmal die Quelle vergiftet ist dann ist mit Sicherheit auch das Wasser vergiftet.

**Wenn du Gottes Wort in Frage stellst, weil du Gottes Güte in Frage stellst, dann hat Satan sein Werk getan.**

Das geht ja manchmal so weit, dass wir sogar komisch denken wenn uns etwas Gutes geschieht. Wir wundern uns wie lange es wohl anhält, und da muss doch was Schlechtes nachkommen.

Lasst uns vorsichtig sein Freunde. Satan kommt mit einer Krone nicht mit Ketten. Er kommt mit Vergnügen, mit Fülle für meine Lust, mit **“guten“** Sachen, die aber gegen das Wort Gottes , ja, gegen Gott sind.

*“Wir müssen einander respektieren, um friedlich miteinander zu leben. Doch wenn Toleranz zur Entschuldigung dafür wird, dass wichtige Unterscheidungen ausgelöscht werden, begeben wir uns sowohl intellektuell als auch geistlich auf unsicheres Gelände.*

*Das trifft besonders zu, wenn es um Glaubensfragen geht. Man kann nicht ein bisschen Hinduismus auf New-Age-Gedankengut streuen, Vorstellungen aus der buddhistischen Kosmologie mit christlicher Theologie vermischen, noch ein paar jüdische Sprichwörter hinzufügen, alles miteinander verrühren und es »Religion« nennen. Das mag in Mode sein, aber es ist kein Glaube.*

*Glaube ist rigoroser. Er reagiert nicht auf Marktkräfte oder die neuesten Trends. Echter Glaube entsteht aus dem Kontakt mit dem lebendigen Gott, der von sich sagt, dass er um unsere Aufmerksamkeit, unsere Hingabe, unsere Liebe eifert.“*

Ann Spangler

**Ja Gott ist ein konsequenter Gott,** aber auch ein gnädiger Gott, der uns nur mit Gutem beschenken will. Er will nicht Religion, noch Gesetzlichkeit. Er will nicht unsere Herzen in eine steinerne Gesetzestafel verwandeln, Er will dass unser Herz das Gesetz lebt und somit das steinerne Herz lebendig wird.

**Jesus ist gerade darum gekommen um das Gesetz zu erfüllen. In Jesus und nur in Ihm können wir den Segen des Gesetzes erfahren, Er ist der Lebens spendende Reichtum!**

#### Hebräer 12,28-29

*Deshalb lasst uns, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht! 29 Denn auch unser Gott «ist ein verzehrendes Feuer».*

Der AT Gott ist also auch der NT Gott, und Er hat sich nicht geändert, wird sich nie ändern. So lasst uns einfach treu diesem Gott nachfolgen und glaubt dem Teufel nicht, der Misstrauen sähen will. **Gott ist gut,** sogar da wo Er als hart erscheint. Gott wird nie geben was Er selbst nicht ist, Er gibt uns nur sich selbst!

**Ist das gut? Du kannst dein Leben darauf wetten!!**